



DOTSHOCK / FOTOLIA

DER WEG ZUR MORAL

Was haben Buddha, Immanuel Kant und der Dalai-Lama gemeinsam? Sie alle such(t)en nach einer Anleitung zum ethisch richtigen Handeln. Doch die Weisheit der Denker hört oft da auf, wo menschliche Gefühle ins Spiel kommen: Denn diese verleiten uns nicht nur zu mancher »Untat« – sondern bilden auch die eigentliche Grundlage moralischer Urteile. Das jedenfalls glauben Neuroforscher, die die verschlungenen Pfade der Moral im Gehirn zu entwirren versuchen.

Bleibt die Frage: Ist uns das ethische Empfinden in die Wiege gelegt? Um das herauszufinden, stellen Psychologen schon Kindern vertrackte Gewissensfallen. Doch die Kleinen tapen überraschend selten hinein

MYSTERIÖSE ZELL-KILLER

Der Tod lauert im Rindfleisch, im Erbgut oder schlägt aus heiterem Himmel zu: Prionen haben viele Gesichter. Forscher lüften die Geheimnisse der rätselhaften Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, die es nach den Gesetzen der Biochemie gar nicht geben dürfte

MEDIENOPFER-SYNDROM

Wehe dem, der ins Visier der Boulevardmedien gerät! Mancher wird über Wochen von Paparazzi belagert und leidet deswegen unter Ohnmachtsgefühlen, Scham oder der Angst vor dem sozialen Aus. Der Psychiater Mario Gmür erklärt, wie Menschen dem medialen Quotenhunger zum Opfer fallen – und wie man sich davor schützen kann



GODFER / FOTOLIA

HORMONE UND NEURONE

Schlagen Pubertierende über die Stränge, weil ihr Gehirn einen grundlegenden Umbau durchmacht? Vielleicht verwechseln Forscher hier Ursache und Wirkung – denn der »aufmüpfige Teenager« ist fast ausschließlich ein Phänomen der modernen westlichen Gesellschaft

G&G-Newsletter

Wollen Sie einmal im Monat über Themen und Autoren des neuen Hefts informiert werden? Wir halten Sie gern auf dem Laufenden: per E-Mail – und natürlich kostenlos.

Registrierung unter www.gehirn-und-geist.de/newsletter

DIE BABYFLÜSTERER

Frühchen haben einen schweren Start ins Leben. Denn Licht, Lärm und Berührungen bedeuten für die Winzlinge eine Menge Stress. Spezielle Pflegekonzepte mildern die störenden Umweltreize



UNIVERSITÄTSKLINIKUM HEIDELBERG